Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **29 (1972)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS-NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

März 1972 **29. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co., 3072 Ostermundigen

Schweiz:	Postcheck-Konto St. Gallen 90 - 107 75 / Jahresabonnement:	Fr. 8.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten», Postcheck Karlsruhe 70082	DM 8.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670	S 55.–
	Übriges Ausland: Fr. 10.–	

INHALT

1. Frühling von heute 33
2. Achtung, gesunde Füsse 34
3. Heilkräuter aus dem Meere 36
4. Die tieferen Ursachen von Erkältungen . . . 38
5. Geduld zum Kranksein und Heilen 39
6. Naturmittel für eine Krankenschwester . . . 41
7. Psychotherapie und Metaphysik im Urwald . . 42
8. Absenzen 44
9. China, eine symbolische Sphinxgestalt . . . 45
10. Wildgemüse 47
11. Saatkartoffeln 47
12. Aus dem Leserkreis:
    a) Symphosan hilft aus der Verlegenheit . . . 48
    c) Erfolg bei Knotenbildung 48

FRÜHLING VON HEUTE

Heut hat der Bauer die Freud meist nicht mehr,
Das Pferd aus dem Stall zu führen,
Lebend'ges muss weichen, weil allzu sehr
Maschinen eben regieren!

Sie wollen des Landes Geschick vollziehn
Mit Rattern und viel Getöse,
Drum muss der Bauer sich nicht mehr so mühn,
Ist den Maschinen nicht böse. –

Doch so zog der Geist der Fabrik aufs Land,
Kann drob der Frühling sich freuen?
Muss er gehorchen dem nackten Verstand,
Wird ihn nicht manches gereuen? –

Zwar wo ein Pferde-, ein Ochsengespann
Das Feld noch heut hilft bereiten,
Lebt dort auch der Bauer als gleicher Mann
Wie in vergangenen Zeiten!

Noch freut er am Wunder des Wachstums sich,
Hat auch den Dank sich erkoren,
Der Sinn für das Schöne nicht von ihm wich,
Hat nicht das Staunen verloren. –

Denn, wenn in der Stille das Veilchen blüht,
Mag vieles auch sein verdorben,
Solange die Schlüsselblume erglüht,
Ist nicht der Frühling gestorben! –

S. V.

Umschlagbild: Italienisches Ochsengespann mit Bäuerin Originalaufnahme von Ruth Vogel